



Prof. Dr. KOSSEL

Direktor des Physiologischen Instituts der Universität Heidelberg, feiert am 16. September seinen 60. Geburtstag. Kossel hat besonders über die Chemie der Erweißkörper gearbeitet.

in Heidelberg, Dr. O. Warburg, als Abteilungsvorstand für chem.-biol. Untersuchungen an das Kaiser Wilhelm-Inst. in Berlin.

**Gestorben:**

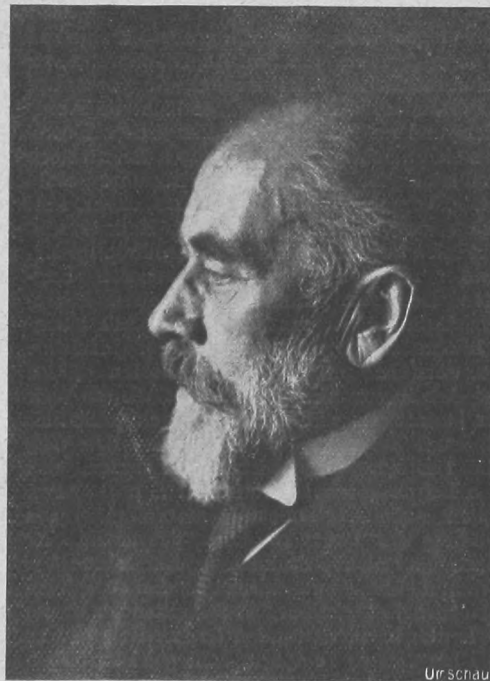
Am 28. August verstarb nach kurzem Leiden unser ausgezeichnete Mitarbeiter Dr. Karl Lory in München. Dr. Lory stand seit Begründung der Umschau zu uns in engster Beziehung. In den früheren Jahrgängen finden unsere Leser zahlreiche Aufsätze über Kulturgeschichte, Geschichte und Kunst aus seiner Feder, die sich durch Objektivität und glänzenden Stil auszeichnen. Seit Jahren bearbeitet Dr. Lory unsere „Zeitschriftenschau“. Die kurzen, kritischen und ungemein treffenden Referate sind mit dem Pseudonym „Dr. Paul“ gezeichnet.

Der Doz. für bauwissenschaftl. Technol. an der Techn. Hochsch. in Berlin, Prof. Dr. K. Schoch, im Alter von 53 Jahren. — In Homburg v. d. H. der Elektrophysiker und Großindustrielle Geh. Regierungsrat Prof. Ayon. — Der etatsmäß. a. o. Prof. für theoret. Physik an der Universität Heidelberg, Dr. F. Pockels, im Alter von 48 Jahren. — In Ehrwald in Tirol der a. o. Prof. und Dir. für Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten an der Univ. Göttingen, Geh. Medizinalrat Dr. Kurd Bürkner, im 61. Lebensjahre.

**Personalien.**

**Ernannt:** Der Privatdoz. und Assist. am physiol. Inst. der Univ. Leipzig, Dr. med. Ernst v. Brücke, zum etatsmäß. a. o. Prof. daselbst. — Zum Prof. der Rechtswissensch. an der kaiserl. Univ. in Tokio Dr. Theodor Sternberg, früher Privatdoz. an der Univ. Lausanne. — Dr. W. Zurehellen zum Observator an der Berliner Universitätssternwarte in Neubabelsberg. — Der o. Prof. an der Univ. in Königsberg, Dr. Georg Faber, zum o. Prof. in der mathemat. und naturwissenschaftl. Fak. der Kaiser-Wilhelms-Univ. Straßburg. — Prof. Dr. Carl Neuberg ist zum Vorsteher der chem. Abt. des Inst. für experim. Therapie in Dablen ernannt worden. — Zum Rektor der königl. sächsischen Forstakad. zu Tharandt für die Zeit vom 1. November 1913 bis dahin 1914 der Prof. der Volkswirtschaftslehre Dr. Friedrich Jentsch. — Der Ingenieur Karl Ollay zum Ord. für Geodäsie an der Techn. Hochsch. in Budapest.

**Berufen:** Der Privatdoz. an der Budapester Univ., Gymnasialprof. Dr. Julius Hornyanszky, zum o. Prof. für klass. Philologie an der Univ. Klausenburg. — Der etatsmäß. a. o. Prof. an der Münchener Univ., Dr. Otto Dimroth, als o. Prof. und Dir. des chem. Inst. an die Univ. Greifswald als Nachf. von Prof. v. Auwers. — Der o. Prof. der klass. Philologie in Freiburg i. Br., Dr. Eduard Schwartz, nach Leipzig. — Als Nachf. von o. Prof. J. Beloch und Dir. des Sem. für alte Gesch. am hist. Inst. der Univ. in Leipzig der Ord. Prof. Dr. Johannes Kromeyer in Czernowitz. — Zum Nachf. des Prof. O. Stählin auf dem Lehrstuhl der klass. Philologie an der Univ. Würzburg der nichtetatsmäß. o. Prof. Dr. Engelbert Drerup von der Münchener Univ. — Der Privatdoz. für Physiologie



Geh. Hofrat Dr. ERWIN VON BAEZL

früher Professor an der Universität Tokio und Leibarzt des Kaisers von Japan, ist im Alter von 64 Jahren gestorben. Die außerordentliche Entwicklung Japans nach der medizinischen Richtung und die bedeutsamen Erfolge im Militär-Sanitätswesen im russisch-japanischen Kriege sind wohl in erster Linie Baelz zuzuschreiben. Außerdem war Baelz einer der besten Kenner der Anthropologie und Prähistorie Japans.